



Pressemitteilung ZG-1804, Wenden, 28.05.2018



Zoz GmbH mit einer NRW-Delegation in Fukushima

5 Unternehmen zur Medizintechnikmesse „Medical Creation Fukushima 2017“

Empfang durch die japanische Präfektur, Gespräche mit wichtigen Akteuren der Branche und Politik

Wenden/Fukushima

Die Zoz Group aus Wenden nahm vom 24.-26.10.17 als eines von fünf regionalen Unternehmen des Landes NRW an einer Delegationsreise in die Provinz Fukushima teil. Organisiert wurde die Reise auf Einladung der Präfektur Fukushima durch NRW International, den IVAM Fachverband für Mikrotechnik sowie durch die Japan External Trade Organization JETRO. Damit ist dieses die zweite Delegationsreise, an der das Unternehmen im Rahmen der Medical Creation teilnahm. 2016 wurde die Zoz GmbH bereits durch Herrn Alwin Heupel auf der Medical Creation vom 23.-25.11. vertreten. Aber auch schon im Vorfeld war der Austausch mit der Präfektur im Februar 2013 initiiert, als Prof. Dr. Zoz zusammen mit NRW-Minister Johannes Remmel in die in Japans Norden gelegene Präfektur reist, wo er unter Anderem durch den damaligen Gouverneur Yuhei Sato empfangen wurde.

Auch 2017 war die Zoz Group in der Delegation durch Frau Dr. Birgit Funk vertreten. Ziel der Delegationsreise war es, die von 2013-2016 im Rahmen des „Regional Industry Tie-up Program“ (RIT) entstandene Zusammenarbeit der beiden Regionen auf Unternehmensebene zu vertiefen.

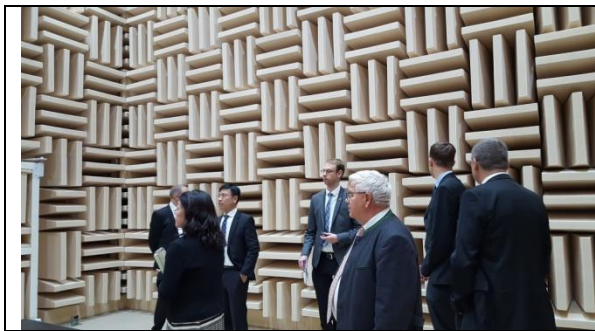
Am Abend des 23.10. wurde die NRW-Delegation in Kōriyama City durch Herrn Go Theissen als Vertreter der Präfektur Fukushima herzlich begrüßt und der Ablauf der folgenden Tage wurde besprochen.

Der erste Tag der Reise begann mit einem Empfang durch Vize Gouverneur Toshiyuki Hata in Fokushima City im Beisein der lokalen und regionalen Presse. Bei einem zeremoniellen Austausch von Gastgeschenken und Danksagungen von Dr. Thomas Dietrich (Geschäftsführer IVAM) wurden die erfolgreichen Ergebnisse der 2013 initiierten Zusammenarbeit zusammengefasst und deren Fortsetzung befürwortet.



Empfang bei Vize Gouverneur Toshiyuki Hata

Nach dem Empfang wurde das 2016 eröffnete Fukushima Medical Device Development Support Center besichtigt. Das interdisziplinäre Zentrum ist auf dem neusten Stand der Technik und wird zur Ausbildung von medizinischem Fachpersonal und für medizinische Forschung genutzt. Es ist ein eindrucksvolles Beispiel für die Aufbruchsstimmung der Region nach der schweren Naturkatastrophe und dem darauffolgenden Reaktorunfall am AKW Fukushima 2011. Neueste Geräte, Labore und Testeinrichtungen weisen hier den Weg hin zur zukünftigen medizinischen Forschung und Versorgung. Die Medizintechnik ist neben erneuerbaren Energien das zweite wichtige Kernthema der Kooperation zwischen NRW und der Präfektur.

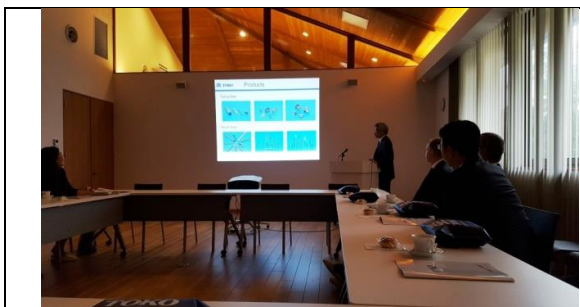


Vorführung des schalldichten Raums



Training-Operation-Room mit höchsten Standards

Um weitere Unternehmen der Region kennenzulernen, folgte die Delegation einer Einladung der Toko Co. Ltd. zu einer Firmenbesichtigung. Nach einem höchst interessanten Vortrag von Makoto Terashima (CEO & Präsident) über die Herstellung von verschiedenen Werkzeugen und die verschiedenen zerspanenden Prozesse vor Ort und einer Führung durch den Betrieb ging es weiter zur Firma Hayashi Seiki Seizo Co. Ltd., wo Herr Akihiro Hayashi (CEO & Präsident) seinen Betrieb vorstellte und Einblicke in die Herstellung von Präzisionsbauteilen für verschiedenste Anwendungen (Uhren, Implantate, Robotik uvm.) bot. Dabei erweisen sich vor allem die verschiedenen Legierungen und Werkstoffe als sehr interessant für die Zoz GmbH.



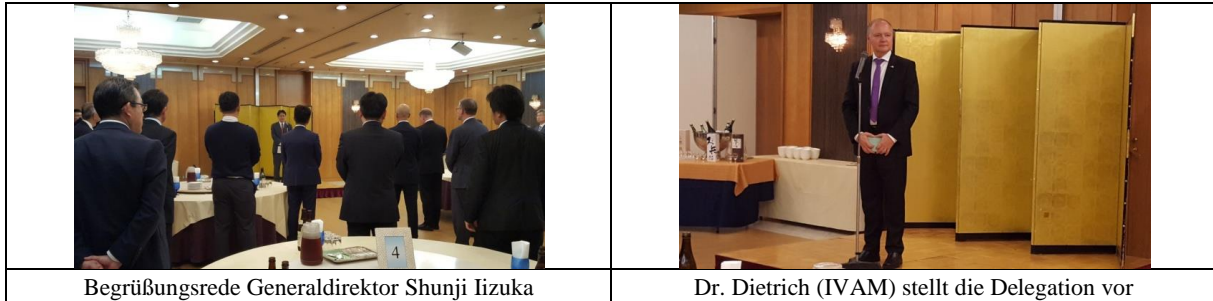
Firmenpräsentation Toko Co., Ltd. (anschließend Firmenbesichtigung)



Firmenpräsentation Hayashi Seiki Seizo Co. Ltd. (vorher Firmenbesichtigung)

Zum Abschluss des Tages wurde ein Willkommensempfang mit Unternehmern und Politikern organisiert, bei dem sich die Delegationen kurz vorstellten und jedem Delegaten ein

Fachübersetzer zur Seite gestellt wurde. Neben der Nordrhein-westfälischen Delegation war erstmals auch eine taiwanesisische Delegation zu Gast. Nach der Begrüßung durch den Generaldirektor Shunji Iizuka, wurde in geselliger Runde über erste mögliche Kooperationen und die anstehende Messe gesprochen.



Die Eröffnung der Medical Creation erfolge durch die offiziellen Repräsentanten der Präfektur Fokushima



Der erste Tag der Messe verlief dank einer optimalen Übersetzung und der Unterstützung durch Ryoya Akabane, Chairman der TDC Corp., Partnerfirma von Zoz in Japan, sehr erfolgreich, so dass neue Kontakte geknüpft werden konnten. Auf dem NRW Seminar, konnten alle Unternehmen aus NRW den anderen Messteilnehmern ihr Unternehmen und Ihre Produkte auf der großen Bühne vorstellen. Nach weiteren interessanten Gesprächen mit vielen Firmen wurde der Abend mit einem Ausstellerempfang abgerundet, zu dem auch eine Preisverleihung für die Aussteller und eine traditionelle Taiko-Trommelvorstellung gehörte. Für die Zoz GmbH war das Ziel der unter dem Thema Medizintechnik stehenden Veranstaltung, neue Anwendungsbereiche für eigene Technologien im Bereich der Nanotechnologie, Mechanochemie und Leichtbau zu finden und hier neue Kontakte aufzubauen. Großes Interesse wurde an der Leichtmetall-Legierung Zentallium® aus dem Hause Zoz gezeigt.



Der zweite Messetag verlief ebenso erfolgreich, auch dank Unterstützung durch Frau Chisato Maeda von TDC. Viele weitere Gespräche wurden geführt. Ein Austausch von Aktivitäten der Präfektur sowohl in Forschungs- und Entwicklungsprojekten als auch in verfahrenstechnischen Kompetenzen war dabei von größter Bedeutung.

		
<p>Informationstafel, bereitgestellt durch die Präfektur Fokushima und NRW.International, Inhalt designed by Zoz GmbH</p>	<p>Fr. Yukiko Yajima, Fachübersetzerin, und Dr. Birgit Funk am Stand der Zoz GmbH auf dem NRW-Stand</p>	<p>Fr. Chisato Maeda und Dr. Birgit Funk am Messestand der TDC Dopr., Sales-Partner der Zoz GmbH</p>

Die abschließende Rückreise der Delegation mit Zwischenstopp in Tokio gab Gelegenheit sich innerhalb der Reisegruppe auszutauschen.

Die Zoz GmbH bedankt sich bei allen Organisatoren, namentlich der Präfektur Fukushima, NRW.International und dem IVAM Fachverband. Weiterhin danken wir allen Teilnehmern für die tolle Delegationsreise in das wunderschöne Japan, für die netten Gespräche und Mithilfe und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Präfektur Fukushima.